INHALT

I.	EINLEITUNG	6
1.	Das Thema	6
2.	Zum methodischen Rahmen	9
3.	Die Gliederung	13
4.	Die Forschungslage	14
II.	LITERARHISTORISCHE VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN DEUTSCHEN KRIEGSROMAN NACH 1945	17
1.	Kriegsliteratur in der Weimarer Republik	18
2.	Ausländische Kriegsliteratur: Hemingways Einfluß	23
III.	SOZIALGESCHICHTLICHE ASPEKTE DER KRIEGSROMANE	26
1.	Das Kriegsende	26
2.	Der Zweite Weltkrieg und die deutsche Proble- matik	28.
3.	Faschismus und Krieg - Die Ideenwelt deutscher Soldaten und die soziale Revolution des Natio- nalsozialismus	32
4.	Vergangenheitsbewältigung im Zeichen des Kalten Krieges	35
5.	Die Schuldfrage	40
6.	Eine gelungene Transformation: von der Wehr- macht in die NATO	43
7.	Die Gruppe 47 - Anklage und Hoffnung einer Ge- neration	45
8.	Bemerkungen zur Rezeption von Kriegsliteratur	48
9.	Die Reglementierung der Kriegsliteratur in der	50

ıv.	DER DEUTSCHE KRIEGSROMAN VON 1945 - 1960	53
1.	Chronologisches Verzeichnis der untersuchten	53
	Romane	55
2.	Die Romankonzeptionen	-
	a) Titel, Motti und Vorworte	56
	b) Erzähltypen und Perspektiven	57
	c) Raum und Zeit	61
	d) Handlungsstränge	64
	e) Realismusprobleme	71
	f) Stilistische Kategorien	80
3.	✓ Das Menschenbild	90
	(a) Helden und Kameraden	91
	b) Freund-Feind-Bilder	105
	c) Das Individuum und die Maschinerie	111
	(d) Die Verlorene Generation	120
	e) Mensch und Technik	124
	f) Innenleben	128
	g) Stereotypen	133
4.	Krieg und Politik	136
	a) Gehorsam und Widerstand	136
	b) Nationalsozialismus, Hitler und der Krieg	147
	c) Die Heimat - Deutschlandbilder	153
	d) Glaube und Moral; Ideologien und politische	154
	Vorstellungen	
	e) Die Nachkriegszeit	167
5.	Die Kategorie der Sinnlosigkeit	171
₹6.	Männerphantasien	182
v.	KRIEGSROMANE UND SOZIALGESCHICHTE	187
1.	Ergebnisse der Untersuchung	187
2.	Ein Kategorisierungsvorschlag	196

200 207
210
210
213
214
219
229
232
232
234